

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 6/10 / Fachbereich 6/10 - Planung und Liegenschaften

Sitzungsvorlage

Datum: 04.05.2009

Drucksache Nr.: **09/0137**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	19.05.2009	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Tempo 30 in der Mittelstraße

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss stimmt den Maßnahmen zur Einbeziehung der Mittelstraße zwischen der Burgstraße und der Einengung in Höhe der Siemensstraße in die Tempo-30-Zone vorbehaltlich der Zustimmung der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft zum Fahrbahnparken zu.

Problembeschreibung/Begründung:

Der Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss beriet in seiner Sitzung am 03.02.2009 auf Antrag der CDU, DS Nr.09/0015, über die Einbeziehung der Mittelstraße im Abschnitt zwischen der Querungshilfe in Höhe Siemensstraße bis zur Burgstraße. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Maßnahme durchzuführen.

Da der betreffende Abschnitt der Mittelstraße sehr geradlinig ist, werden von der Verwaltung Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung für erforderlich gehalten.

Im engen Abschnitt zwischen der Burgstraße und der Ernst-Reuter-Straße wird vorgeschlagen, die bestehenden halb auf den Gehwegen markierten Parkplätze in den Fahrbahnbereich zu verlegen und im Verlauf der Strecke die Fahrbahnseite zu wechseln (alternierendes Parken). Aufgrund der vielen Einfahrten und Parkplätzen auf den Hausgrundstücken reduziert sich die Stellplatzanzahl im Straßenraum von 29 auf 22.

Im breiteren Abschnitt mit beidseitigen Längsparkständen außerhalb der Fahrbahn zwischen der Ernst-Reuter Straße und der Querungsstelle in Höhe der Siemensstraße besteht nicht die Möglichkeit zur Verlangsamung des Verkehrs durch zusätzliche Stellplätze im Fahrbahnbereich. Hier empfiehlt die Verwaltung den Einbau von zwei busverträglichen Plateauaufpflasterungen in Höhe Hausnummer 73. Die Aufpflasterungen sind so gestaltet, dass ein Bus mit seinem breiten Achsstand die Pflasterung ohne Behinderung zwischen die Räder nehmen kann, während Pkws gezwungen sind, mit mindestens einer Achse über die

Plateaupflasterung zu fahren. Dies führt zu einer deutlichen Verlangsamung des Verkehrs.

Bereits beauftragt und in der Umsetzung ist die Markierung eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifen) an der bestehenden Engstelle in Höhe der Siemensstraße.

Die Kosten der von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen werden auf ca. 10.000,- € für die Aufpflasterungen und ca. 2.000,- € für Demarkierung, Markierung und Beschilderung geschätzt. Haushaltsmittel stehen derzeit nicht zur Verfügung.

Die Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft hat der Ausweitung der Tempo-30-Zone bereits grundsätzlich zugestimmt. Eine Abstimmung ist noch für die Regelung des Parkens auf der Fahrbahn erforderlich.

In Vertretung

Rainer Gleß
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.